

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

# Kavelstorf



Dezember 2023 - März 2024



## AN(ge)DACHT

Liebe Leserin, lieber Leser,  
in diesen Tagen, Anfang November, sendete das Weltraumteleskop der ESA „Euclid“ seine ersten Bilder, die erstaunliche Einblicke in die Galaxien brachte. Sterne faszinieren und sind an klaren Wintertagen schon früh gut zu beobachten. Sie haben einen viel längeren Atem als wir. Ihr Licht ist Tausende, Millionen Jahre unterwegs, bevor wir sie mit eigenen Augen sehen können.

*„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,  
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,  
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.*

Sterne scheinen scheinbar unveränderlich und doch sind immer wieder neue Phänomene zu entdecken. So erging es auch den drei Weisen aus dem Morgenland, wovon die Weihnachtsgeschichte im Matthäusevangelium im Neuen Testament erzählt. Sie folgten einem Stern, hofften den neuen Friedenskönig zu finden und entdeckten Unerwartetes. Ihr Weltbild wurde auf den Kopf gestellt, als sie den kommenden König in einer einfachen Behausung fanden.

*Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh  
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,  
das da geschehn, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.*

Der Kirchenmusiker Alfred Hans Zoller hat dieses Lied 1963 für einen Jugendgottesdienst geschrieben, ein Lied, das die alten Geschichten mit unseren gegenwärtigen Sehnsüchten verbinden kann und das viele Menschen bis heute gerne singen. In diesem Weihnachtslied steht der Stern als „Gesprächs“partner im Vordergrund und die Figuren der Weihnachtsgeschichte treten in den Hintergrund. Die Offenheit für Begegnungen „lässt uns alle das Wunder hier sehn“. Wir bewegen uns in diesen Tagen mit ganz unterschiedlichen Gefühlen, Gedanken und vielleicht auch Sorgen zu. Viele Entwicklungen in der Welt und im Alltag sind be-

unruhigend und machen Angst. Jedoch auch in diesem Jahr erzählt die Weihnachtsgeschichte, dass wir auf unserem Weg nicht alleine sind. Im Krippenspiel, das dieses Jahr Kinder und Jugendliche in der Kirche nach drei Jahre live aufführen, erfahren die Menschen, dass sie in den schwersten Momenten Zuspruch und Rettung erfahren.

*Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
denn dieser arme Stall birgt doch so viel.  
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.*

Unser Stern an der Kirche in Kavelstorf grüßt in diesen Tagen wieder hell und freundlich, auch erkennbar ohne Teleskop, und erinnert uns an die Hoffnung der Generationen vor uns und nach uns: Unser Leben steht grundsätzlich unter einem guten Stern. Es gibt so viele Möglichkeiten der Veränderungen wie Sterne am Himmel sind.

*Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,  
steht noch dein heller Schein in unserem Blick,  
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,  
Stern über Bethlehem, schein auch zuhaus.*

Ich wünsche Dir und Ihnen von Herzen, dass selbst in dunklen Zeiten die kleinen Sterne auffallen, die glitzern und leuchten, unbeirrt von dem, was finster ist um uns herum.

Ich wünsche Vertrauen und Zuversicht, dass das Licht wächst und bleibt.

Herzliche Grüße und  
Gottes Segen für das Neue Jahr

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pastorin

*Elke Barowski*

## Aus unserer Gemeinde

Wir trauern um:

### Erntedank 2023

Es war wieder ein Fest Erntedank. Vielen Dank für die reichen Erntegaben und Spenden in diesem Jahr, für die Gestaltung der Erntekrone, das Schmücken der Kirche, den fröhlichen Gottesdienst und das gute Mittagessen im und am Backhaus mit Pizza aus dem Backofen, Kuchen, Brot, Salate und Aufstrich. Mit einem Blütenmeer, vielen Früchte und gutem Essen konnten wir sehen, riechen und schmecken, wie freundlich Gott ist.

### Kirchenputz 2023

Danke an alle Fleißigen, die am Freitag, dem 6. Oktober 2023 die Kirche geputzt, gewischt und gesaugt haben. Dieses Jahr waren so viele Helfer und Helferinnen dabei, dass in ca. 1 h wirklich die gesamte Arbeit geschafft worden ist. Also vielen Dank dafür.

### Ehrenamtstag 2023

Mit einer beeindruckende Uraufführung der Kantate „Zachäus“ für Chor, Solostimmen und Instrumente von Prof. Dr. E. Reinmuth und K. Scharnweber fing alles an. „Menschen können gerettet werden. Davon erzählt die Bibel. Im neuen Testament wird die Geschichte vom Oberzöllner Zachäus erzählt. Sein Beruf im Dienst der römischen Besatzungsmacht hatte ihm Wohlstand und Verachtung eingebracht.“ Die Kantate erzählte von der Sehnsucht nach Veränderung und dass es keine guten Gründe gibt, jemanden aufzugeben. So



singt der Chor zum Schluss:  
*Ich will das Verlorene suchen  
 Und das Verwirrte zurückbringen und  
 Das Verwundete verbinden und  
 Das Schwache stärken und  
 Das Starke behüten;  
 Ich will sie weiden,  
 wie es recht ist,  
 spricht unser Gott.*

Nach dem Konzert hatten die Ehrenamtlichen der Gemeinde noch einen schönen Abend in der Evangelischen Grundschule mit gutem Essen, netten Gesprächen und eine Schulführung. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Abends beitragen konnten.

## Veränderungen in der Gemeinde

Seit dem 1. Juli 2023 habe ich die Vertretung der Kirchengemeinden Thulendorf und Sanitz mit übernommen. Wann ein neuer Pastor, eine neue Pastorin kommt, ist noch offen.

In der Sitzung im September 2023 hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass der Gemeindebrief in Zukunft dreimal im Jahr herausgegeben wird. Vorher war es viermal im Jahr. Alle aktuellen Nachrichten oder auch Änderungen bei den Veranstaltungen können Sie jederzeit im Amtsanzeiger der Kommune



Dummerstorf oder auf [www.autobahnkirche-kavelstorf.de](http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de) finden.

Bei den Gottesdiensten gibt es folgende Veränderungen: Am 1. Sonntag im Monat wird es erst einmal kein weiteres Angebot geben. Am 2. Sonntag im Monat laden wir herzlich zum Gottesdienst mit Kindergottesdienst ein. Ihre Kinder werden beim Kindergottesdienst liebevoll betreut.

Am 3. Sonntag feiern wir weiterhin den Gottesdienst in der wunderbaren Kapelle in Reez. Ab Januar 2024 wird der Gottesdienst am 4. Sonntag im Monat als ein **meditativer Gottesdienst am Abend um 17 Uhr** gefeiert. Wir laden zu einem neuen Format ein. Ziel ist es, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken für die kommende Woche mit Musik, meditativen Texten und Abendmahl.

Den Kirchenältesten und anderen Ehrenamtlichen ist es zu verdanken, dass die Aufgaben weiter bewältigt werden und viele unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden. *Pastorin Eike Borowski*

## Friedhof Kavelstorf

Vielen Dank für die großartige Unterstützung beim Friedhofseinsatz am 18. November 2023 auf dem Friedhof. Es ist eine gute Tradition geworden, dass viele helfende Hände mit Unterstützung der Firma Sperber den Friedhof gut für die Winterzeit vorzubereiten. Im Vorfeld wurde die jährliche Rüttelprobe an den Grabsteinen durchgeführt. Wir sind dazu verpflichtet, für die Sicherheit auf dem Friedhof zu sorgen und bitten Sie, falls Sie einen Aufkleber auf dem Grabstein vorfinden, sich im Pfarramt zu melden.

Außerdem haben wir, wie lange angekündigt, auf den Urnengemeinschaftsanlagen ein wenig aufgeräumt, um die Pflege dieser Anlagen für die Mitarbeitenden zu erleichtern. Wir

bitten darauf zu achten, dass laut Friedhofsordnung des Kavelstorfer Friedhofes nur eine Blumenvase auf den Urnengemeinschaftsanlagen erlaubt ist.

### Folgende Möglichkeiten der Bestattung gibt es auf unserem Friedhof:

- Wahlgrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige
- Reihengrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige
- Urnengemeinschaftsanlagen / Pflege von der Friedhofsverwaltung
- Rasengrabanlage für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege von der Friedhofsverwaltung
- Anonyme Bestattungen sind auf dem Kavelstorfer Friedhof nicht möglich.

Außerdem ist es möglich, **auf Antrag**, ein Grab in ein Rasengrab umzuwandeln, wenn der Pflegeaufwand von den Angehörigen nicht mehr zu leisten ist. Wichtig ist, dass bis zum Ende der Liegezeit, der Grabstein stehen bleibt und von den Angehörigen nach Absprache beräumt werden.

### Allgemeine Hinweise für den Friedhof

Bitte trennen Sie die Abfälle sorgsam. Es kommt immer wieder vor, dass Glas, Kunststoff oder Metall im großen Container landen. Der ist wirklich nur für verrottbare Abfälle vorgesehen.

Aus Gebinden sind Draht, Kunststoffblumen und Unterlagen zu entfernen und im Restmüllbehälter zu entsorgen.

Grabstellen dürfen nicht über die gesamte Fläche mit festen Platten versiegelt werden, da sich sonst die Liegezeit um weitere 5 Jahre verlängert, die zusätzlich zu bezahlen sind. Die Bedeckung der Grabstätte mit Folien und darauf liegenden Kieselsteinen sind aus demselben Grund nicht gestattet.

Grundsätzlich ist das Beräumen einer Grabstätte erst nach Ablauf der Ruhefrist (25 Jahre) möglich. Das gesamte Grab muss einschließlich Fundamente und Pflanzen geräumt werden, eingeebnet, mit Mutterboden aufgefüllt und mit Grassamen versehen werden.

Die Friedhofsordnung ist im Pfarramt einsehbar oder auch erhältlich.



## Aus der Mecklenburgische Kirchenkreissynode

Zusammen mit dem Haushalt 2023 lagen den mecklenburgischen Synodalen auf ihrer Herbsttagung in Güstrow eine aktualisierte Stellenplan-Richtlinie und eine modifizierte Gebäudeplanung vor. Nach intensiver und leidenschaftlicher Diskussion votierte die große Mehrheit der Synodalen für beide Vorlagen. Im Vorfeld waren 15 Änderungsanträge aus Kirchengemeinden, Regionalkonferenzen und einzelnen Kirchenmitgliedern eingegangen. Auch



unsere Region hatte zwei Anträge eingebracht. Zum einen wurde beantragt, die Verwaltungsstellen aufzustocken, zum anderen der Antrag, die Entscheidung der aktualisierten Stellenplan-Richtlinie auszusetzen bzw. den wahren Bedarfen anzupassen. Entschieden worden ist: Jede Kirchengemeinde einer der insgesamt 19 Kirchenregionen im Kirchenkreis Mecklenburg ist einer von vier Struktureinheiten zugeordnet, für die nötige Gemeindegliederzahlen pro Vollbeschäftigungseinheit (VbE) festgelegt sind. So müssen Kirchengemeinden in Oberzentren

wie Rostock, Neubrandenburg oder Schwerin mindestens 750 (bisher 700) Gemeindeglieder haben, Mittelzentren wie Bad Doberan, Ludwigslust oder Teterow mindestens 650 und Gemeinden im dichter besiedelten 600 (wie bisher) und im dünner besiedelten ländlichen Raum 450 (bisher 500) Gemeindeglieder zählen, um eine Vollbeschäftigungseinheit (100%) zugewiesen zu bekommen. Auf Basis der Mitgliederzahlen der Kirchengemeinden und der Einordnung in eine der vier genannten Struktureinheiten wird für jede der 19 Kirchenregionen ein gemeinsames Stellenbudget nach einem Schlüssel definiert: 47 (bisher 52) Prozent Pastoren, 24 Prozent (wie bisher) Gemeindepädagogen, 14 Prozent (wie bisher) Kirchenmusiker und 15 (bisher 10) Prozent Küster und Verwaltungsmitarbeitende. Die konkreten Stellenpläne der 202 Kirchengemeinden sollen auf dieser Basis dann konkret in den Kirchenregionen umgesetzt werden. Unsere Kirchengemeinde hat ca. 470 Gemeindeglieder, so dass die Kirchengemeinde insgesamt Stellenanteile für eine 75% Stelle aufgeteilt auf die vier Berufsfelder Pastor, Gemeindepädagoge, Kantor und Verwaltungsmitarbeitende.

Die neue Richtlinie soll erstmals für die Beschlussfassung über die Genehmigung von Stellenplänen der Kirchengemeinden für das Haushaltsjahr 2026 angewendet werden und bis 2032 gelten. Sie soll der regionalen Verschiedenheit im Kirchenkreis Rechnung tragen und zu einer soliden, solidarischen und verlässlichen Stellenplanung für strukturschwächere Land- und stärkere Stadtregionen führen. Um Härten abzufedern, die aus den Veränderungsprozessen entstehen und zugleich die Möglichkeit zu haben, Bedarfe und Transformationsprozesse in den Kirchenregionen personell situativ und innovativ zu unterstützen, hat der Kirchenkreisrat darüber hinaus die Idee eingebracht, zum Haushaltsjahr 2026 befristet bis zum 31. Dezember 2032 im Stellenplan des Kirchenkreises insgesamt 14 weitere VBE-Mitarbeiterstellen -

keine Pfarrstellen - als Verfügungsstellen einzu-richten. Dieser Vorschlag wurde zunächst aber zurückgezogen und soll weiter diskutiert und untersetzt werden.

Die Kirchenkreissynode beschloss zudem eine abschließende Bedarfsliste im Blick auf das Zuschussprogramm Klimaschutz für die Pfarr-GemeindeHaus-Planung im Kirchenkreis Mecklenburg. Zugleich wurde vorgeschlagen und auch beschlossen, den „bereits vorhandenen Fonds für Klimaschutz bis 2027 mit insgesamt 10 Millionen Euro auszustatten. Diese Mittel werden in den Haushaltsjahren 2023 bis 2027 aus Rücklagen und Haushaltsmitteln zugeführt. Die Gelder sind zweckgebunden für energetische Maßnahmen und für die Ausstattung mit regenerativer Gebäudetechnik“, so Propst Marcus Antonioli. Auf die vier Propsteien werde das Budget so aufgeteilt: 3 Millionen Euro für Rostock, 2,4 Millionen Euro für Neustrelitz, je 2,3 Millionen Euro für Parchim und Wismar. Hintergrund: Mit der PfarrGemeindeHaus-Planung war die Zuordnung aller Gebäude, die keine Kirchengebäude sind, in die Kategorien 1 bis 3 nach entsprechenden Kriterien beschlossen worden. die festlegte welche Häuser vor Ort in Zukunft vom Kirchenkreis mit Zuschüssen für Investitionen und Bauunterhaltung gefördert werden. Indem sich der Kirchenkreisrat der gemeinsamen Handlungsvereinbarung zur Emissionsreduzierung im Gebäudebereich der Nordkirche angeschlossen hat, verpflichtete er sich die Treibhausgas-Emissionen bis zum 31.12.2027 um 60 Prozent zu reduzieren (Bezugszeitraum 2019-2021 als Mittelwert). „Darüber hinaus scheint es angesichts der Kostenentwicklung bei fossilen Brennstoffen ange-raten, den Kirchengemeinden Hilfestellungen zu geben, um zu einem Gebäudebestand zu kommen, der auch mittelfristig noch finanziell tragbar ist“, erläuterte Propst Marcus Antonioli die Ziele des beschlossenen Zuschussprogramm Klimaschutz. Denn der Rest der insgesamt be-rechneten 25 Millionen Gesamtkosten zur ener-getischen Ertüchtigung der Gebäude müssen

„die Kirchengemeinden auch mit Nutzung von Förderprogrammen aufbringen. Um das zu lei-sten, werden sich Gemeinden auch von Häusern trennen müssen. Das sind schmerzhaft, aber notwendige Prozesse, um in allen Teilen des Kir-chenkreises mit Pfarr- und Gemeindehäusern präsent zu bleiben“, so Propst Antonioli.

*Quelle: ELKM (cme)*



## Das sollten Sie nicht verpassen!

### Die Sternsinger in der Kirche Kavelstorf

**Samstag, 6. Januar 2024, 11 Uhr**

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Am 6. Januar sind Kinder unter der Leitung von M. Hohensee bei uns zu Gast in der Kirche, um zu singen, zu beten, Spenden für Hilfsprojekte zu sammeln und den Segen für die Häuser zu verteilen.

Der Segen wird abgekürzt und lautet in diesem Jahr: 20 \* C + M + B + 24

**„Praxis-Seminar Obstgehölzpflege im historischen Pfarrgarten“  
mit Dirk Müller (Zertif. Obstgehölzpfleger)  
Samstag, 17. Februar 2024, 9.30 - 16.30 Uhr**

Ablauf:

9.30 - 10 Uhr

Ankommen und Kennenlernen, Abfrage Erwartungen und ggf. Vorkenntnisse



10.00 - 12.30

Schwerpunkt Jungbaumpflege - jährlicher Pflanz- und Erziehungsschnitt zum Aufbau stabiler Baumkronen in den ersten 10-15 Jahren / Kronenumstellung zur Korrektur von Fehlentwicklungen

12.30 - 13.15 Uhr

Mittag aus dem Backhaus!

13.15 - 14 Uhr

Beratung zu Schnittwerkzeugen, Schere schärfen, Literatur/Anleitungen, Beantworten von Fragen

14 - 16 Uhr

Schwerpunkt Altbaupflege - Baumannsprache Förderung von Stabilität und Vitalität, Eingriffsstärke, Schnittführung

16 - 16.30 Uhr

Abschlussrunde

*Bitte unbedingt vorher verbindlich anmelden:  
Telefon 038208 242*

**Weltgebetstag 2024 –**

**... durch das Band des Friedens - Palästina  
Freitag, 1. März 2024 um 18.00 Uhr**

Sie sind herzlich eingeladen, mit Frauen und Männern innerlich verbunden in der ganzen Welt den Weltgebetstag – Gottesdienst zu feiern. Die Geschichten, Texte, Lieder und Fürbitten teilen mit uns in diesem Jahr die Frauen aus Taiwan. Nach dem Gottesdienst wird wieder Zeit zum Gespräch und für die kulinarischen Genüsse aus dieser Region sein. Für das Buffet sind Speisen gern gesehen.

Wir unterstützen Organisationen in folgenden Bereichen:

- Gesellschaftliche und politische Teilhabe
- Ernährungssouveränität
- Wirtschaftliche Eigenständigkeit und Existenzsicherung

- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und sexualisierter Gewalt
- Frauengesundheit
- Bildung und berufliche Qualifizierung
- Frauenperspektiven in Kirche, Ökumene und interreligiösem Dialog

Sie wollen Projekte unterstützen, aber können am 1. März 2024 nicht dabei sein?

Dann spenden Sie direkt auf des Konto:

Weltgebetstag der Frauen e.V.

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC/SWIFT: GENODEF1EK1

Evangelische Bank EG, Kassel

### **Gründonnerstag in Reez**

**Donnerstag, 28. März 2024 um 19 Uhr**

In diesem Jahr werden wir Gründonnerstag als Tischabendmahl feiern. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Bibelgespräches steht die Geschichte wie Jesus Christus seinen Freunden die Füße wäscht, ein Zeichen der Gastfreundschaft. Nachzulesen in Johannes 13, 1-35

### **Familiengottesdienst am Ostersonntag**

**31. März 2024 um 10 Uhr**

mit Ostereiersuche

## **Adventstreiben auf dem Kavelstorfer Pfarrhof**

**Sonntag, 3. Dezember 2023**

- 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Evangelischen  
Grundschule und Kantor C. Bühler
- 12.00 Uhr Eröffnung des Marktes
- 16.00 Uhr Adventsmusik mit Klavierschülern unter  
der  
Leitung von R. Brauer

Es erwarten Sie vielfältige Angebote:

Basteln für Groß und Klein,  
Kleine Geschenke – Gewebtes, Gestricktes, Genähtes,  
Schmuck, Getöpfertes, Kräuter, Liköre, Seifen  
und vieles mehr.

Für ein Mittagsimbiss im und am Backhaus und eine  
gemütliche Kaffeestube ist gesorgt.

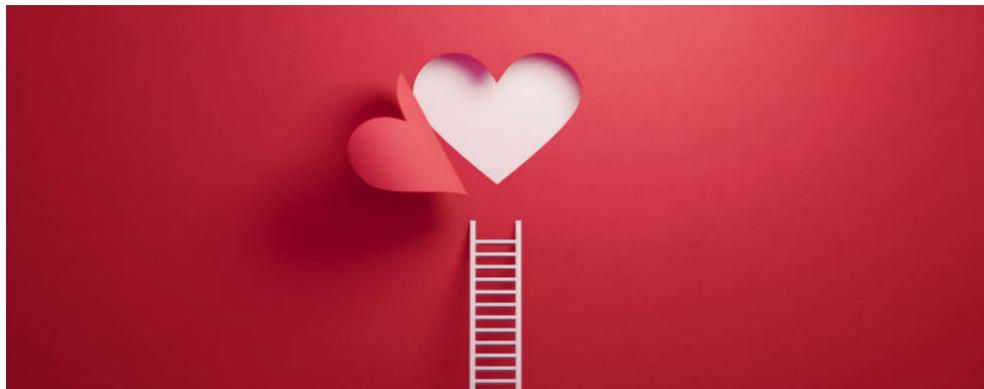
## Rezepte zum Weltgebetstag

### Pitabrot / Khubez

12 Brote  
750g Mehl  
1 EL Zucker  
1 TL Trockenhefe  
2 TL Trockenhefe  
35g Magermilchpulver  
2 TL Salz  
2 EL Olivenöl  
420ml lauwarmes Wasser  
Hefe, Zucker mit 200ml Wasser verrühren und ca. 4min gehen lassen, bis sich Bläschen bilden. Das Mehl, Milchpulver und Salz in einer Schüssel vermischen. Die Hefemischung eingießen und Kneten. Dabei das Olivenöl langsam reinlaufen lassen, etwa 7min kneten. Langsam nun die restlichen

### Baklava

für eine 23 x 23cm Form  
Sirup  
175g Zucker  
1 EL Zitronensaft  
250ml Wasser  
Baklava  
250g gemahlene Walnüsse  
¼ TL Zimt  
1 Prise Salz  
75g geschmolzene, gesalzene Butter  
15 Filo Blätter  
Für den Sirup Zucker, Zitronensaft und Wasser aufkochen, 5min blubbernd kochen lassen.  
Komplett abkühlen.



220ml Wasser dazugeben und kneten bis sich der Teig zu einer Kugel formt. Den Teig in eine dünn geölte Schüssel geben, abdecken und an einem warmen Ort 1 Stunde gehenlassen.

Den Teig in 12 Stücke a 100g teilen. Auf einer bemehlten Fläche zu Kugeln formen, mit einem feuchten Geschirrtuch abdecken und 10min ruhen lassen. Die Teigkugeln mit der Hand flachdrücken, mit dem Nudelholz zu 15-18cm große Kreise ausrollen. Wieder mit einem feuchten Tuch abdecken und 20min gehen lassen. Den Backofen auf 250 Grad Umluft vorheizen, die Bleche im Ofen erhitzen. Die Pitabrote mit genügend Abstand auf die Bleche legen und 4-5 Minuten backen, bis sie schön aufgebläht und etwas gebräunt sind. Gebackene Pitabrote mit einem Tuch abdecken, damit diese nicht austrocknen.

Den Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen.

Gemahlene Walnüsse mit Zimt und Salz vermischen. Die Form einfetten. 5 Filo Blätter in die Form legen und jedes Blatt mit geschmolzener Butter bepinseln. Die Hälfte der Walnussmischung darauf verteilen. Nun wieder 5 Filo Blätter darauflegen und einzeln mit Butter bepinseln. Den Rest der Walnussmischung einfüllen und die letzten 5 Filo Blätter auflegen, jedes mit Butter bestreichen. Mit einem scharfen Messer in der Form in Stücke schneiden.

30-40 Minuten backen, bis die Baklava goldbraun und knusprig sind. Die Baklava aus der Form nehmen und mit der Hälfte des Sirups beträufeln. Einige Minuten einziehen lassen und dann den restlichen Sirup darüber geben.

Die Baklava komplett abkühlen lassen.



## Wandel säen

# 65. Aktion Brot für die Welt

**Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)**

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener

Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

# Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht allem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orien-

tierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. [Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.](#)

## **Beratung und Klärung für Betroffene**

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von

einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine [anonyme Beratung](#) in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

### **UNA – Unabhängige Ansprechstelle**

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

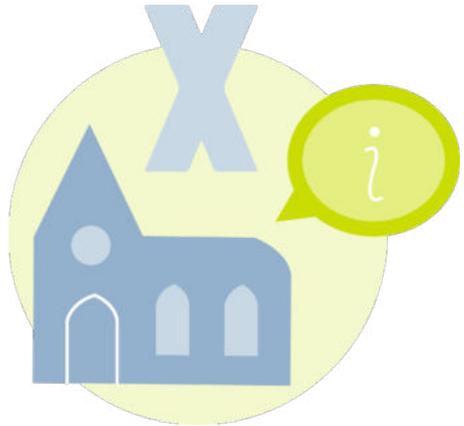
Sie erreichen die Mitarbeiter\*innen unter  
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)  
Montags von 9-11 Uhr und  
Mittwochs von 15-17 Uhr

### **Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg**

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug\*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

**Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar,  
Mobil: 0174-3267628,  
[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de),  
[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)

Ebenfalls unterstützt Sie gern

**Anais Abraham** in einem Erstgespräch  
Mobil: 0176-21385316,  
[ichtrauemich@abraham-coaching.de](mailto:ichtrauemich@abraham-coaching.de)  
[www.abraham-coaching.de](http://www.abraham-coaching.de)

**Quelle:**  
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg  
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
[www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)

## Termine im Dezember 2023 - März 2024

<b>Sonntag, 3. Dezember 2023</b>	<b>1. Advent</b> <b>11 Uhr Familiengottesdienst</b> anschließend Adventsmarkt auf dem Pfarrhof und im Pfarrhaus	<b>Kirche</b>
Dienstag, 5. Dezember 2023	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Schule
<b>Samstag, 10. Dezember 2023</b>	<b>2. Advent</b> <b>10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst</b>	<b>Kirche</b>
Dienstag, 12. Dezember 2023	14 Uhr Seniorenadventsfeier 17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus Schule
Mittwoch, 13. Dezember 2023	15.30 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
Donnerstag, 14. Dezember 2023	19 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 17. Dezember 2023</b>	<b>3. Advent</b> <b>17 Uhr Chorkonzert</b>	<b>Kirche</b>
<b>Sonntag, 24. Dezember 2023</b>	<b>4. Advent – Heilig Abend</b> <b>15 Uhr Krippenspiel</b> <b>16.30 Uhr Christvesper</b> <b>18 Uhr Christvesper</b>	<b>Kirche</b> <b>Reez</b> <b>Kirche</b>
<b>Montag, 25. Dezember 2023</b>	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b> <b>10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl</b>	<b>Kirche</b>
<b>Sonntag, 31. Dezember 2023</b>	<b>Altjahresabend</b> <b>17 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Kirche</b>
Dienstag, 2. Januar 2024	19.30 Uhr Chor	Schule
Samstag, 6. Januar 2024	11.00 Uhr Sternsinger	Kirche
Dienstag, 9. Januar 2024	19.30 Uhr Chor	Schule
<b>Sonntag, 14. Januar 2024</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphantias</b> <b>10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Dienstag, 16. Januar 2024	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Schule
Mittwoch, 17. Januar 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
Donnerstag, 18. Januar 2024	19 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 21. Januar 2024</b>	<b>3. Sonntag nach Epiphantias</b> <b>10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Reez</b>
Dienstag, 23. Januar 2024	14 Uhr Seniorennachmittag 17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus Schule
<b>Sonntag, 28. Januar 2024</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphantias</b> <b>17 Uhr meditativer Abendgottesdienst / Abendmahl</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Dienstag, 30. Januar 2024	19.30 Uhr Chor	Schule
Mittwoch, 31. Januar 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus

Donnerstag, 8. Februar 2024	19 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 11. Februar 2024</b>	<b>Letzter S. vor der Passionszeit – Estomihi 10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Samstag, 17. Februar 2024	9.30 Uhr Baumschneideseminar	Pfarrhof
<b>Sonntag, 18. Februar 2024</b>	<b>Invokavit - 1. Fastensonntag 10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Reez</b>
Dienstag, 20. Februar 2024	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Schule
Mittwoch, 28. Februar 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
Donnerstag, 22. Februar 2024	19 Uhr Besuchsdienstkreis	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 25. Februar 2024</b>	<b>Reminiszere – 2. Fastensonntag 17 Uhr meditativer Abendgottesdienst / Abendmahl</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Dienstag, 27. Februar 2024	14 Uhr Seniorennachmittag 17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus Schule
Donnerstag, 29. Februar 2024	17 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag	Pfarrhaus
<b>Freitag, 1. März 2024</b>	<b>18 Uhr Weltgebetstaggottesdienst inclusive Länderinformation aus Palästina</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Dienstag, 5. März 2024	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Schule
Mittwoch, 13. März 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 10. März 2024</b>	<b>Lätäre – 4. Fastensonntag 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Dienstag, 12. März 2024	17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Schule
Donnerstag, 14. März 2023	19 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 17. März 2024</b>	<b>Judika - 5. Fastensonntag 10 Uhr Gottesdienst - Literaturgottesdienst</b>	<b>Reez</b>
Dienstag, 19. März 2024	14 Uhr Seniorennachmittag 17 Uhr Konfirmanden 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus Pfarrhaus Schule
Freitag, 22. März 2024	18 Uhr Meditativer Jugendkreuzweg	Rövershagen
<b>Sonntag, 24. März 2024</b>	<b>Palmsonntag – 5. Fastensonntag 17 Uhr meditativer Abendgottesdienst / Abendmahl</b>	<b>Pfarrhaus</b>
<b>Donnerstag, 27. März 2024</b>	<b>Gründonnerstag 19 Uhr Tischabendmahl</b>	<b>Reez</b>
<b>Freitag, 28. März 2024</b>	<b>Karfreitag 15 Uhr Gottesdienst / Abendmahl</b>	<b>Kirche</b>
<b>Sonntag, 31. März 2024</b>	<b>Ostersonntag 11 Uhr Familiengottesdienst / Ostereiersuche</b>	<b>Kirche</b>

## Weltgebetstag 2024 aus Palästina

### Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023,

dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoff-

nungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben



Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ\*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2842 ZmL) *Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. / Stein, 21.10.2023*

Die aktuellen Nachrichten haben die Vorbereitungen des Weltgebetstages überrollt und ein Frieden im Nahen Osten ist in weite Ferne gerückt. Wir wissen nicht, wie die Lage im März 2024 sein wird, aber wir werden den Weltgebetstag am 1. März 2024 miteinander feiern, denn die Menschen in Israel und Palästina brauchen unsere Fürbitten mehr denn je.



## Wiedereintritt in die Kirche

Sie möchten nach einer Zeit des Abstandes oder aufgrund neuer Erfahrungen wieder in die Kirche aufgenommen werden oder denken manchmal darüber nach?

Dann rufen Sie bei mir an und wir machen einen Gesprächstermin aus.

Das Gespräch könnte beratenden, informierenden oder klärenden Charakter haben.

Kontakt:

Telefon 038208 242 oder

kavelstorf@elkm.de

Sie können sich auch bei einer Wiedereintrittsstelle unserer Landeskirche informieren.

Siehe [www.nordkirche.de/dazugehoeren/kirchenmitgliedschaft/wiedereintreten](http://www.nordkirche.de/dazugehoeren/kirchenmitgliedschaft/wiedereintreten)

Über die kostenlose Info-Service-Nummer 0800 8138138 lassen sich erste Fragen ebenfalls telefonisch klären.

Hier sind Pastorinnen und Pastoren für Ihre Anliegen erreichbar. Kontakt ist in jedem Fall auch über folgende Mailadresse möglich:

[eintritt@evangelisch.de](mailto:eintritt@evangelisch.de)

## Musik, Konzerte, Literatur

### Konzert der Klavierschüler

**Sonntag, 3.12.2023 um 16 Uhr**

Am 1. Advent spielen Musikschüler unter der Leitung von R. Brauer und laden zum gemeinsamen Singen im Pfarrhaus ein.

### Chorkonzert

**Sonntag, 17.12.2023 um 17 Uhr**

Der Kavelstorfer Kirchenchor lädt zu einem adventlichen Konzert mit meditativen Texten unter der Leitung der Chorleiterin Samantha Haarnagel in die Kavelstorfer Kirche ein.

### Literaturgottesdienst

**Sonntag, 17. März 2024**

**um 10 Uhr in Reez**

*Harper Lee*

„*Wer die Nachtigall stört...*“

„*Wer die Nachtigall stört ...*“ gehört zu den Klassikern, die jeder irgendwie zu kennen glaubt. Auf die Frage, welches Buch die Macht zur Veränderung besitzt, wird immer wieder dieses genannt.

Harper Lees Roman, der sich weltweit mehr als dreißig Millionen Mal verkauft hat, ist den Menschen weit über die amerikanische Heimat der Autorin hinaus ein Begriff. Sei es als bruchstückhafte Erinnerung an die erste Begegnung während der Schulzeit oder als der bleibende Eindruck von

Robert Mulligans Verfilmung aus dem Jahr 1962, die Gregory Peck in der Rolle des Atticus Finch unsterblich machte: „*To Kill a Mockingbird*“, wie der Roman im Original heißt, hat einen festen Platz im literarischen Bewusstsein.

Dieser Erfolg hat die Literaturwissenschaft nachgerade sprachlos gemacht, obwohl das Buch in den Vereinigten Staaten seit Jahrzehnten Schullektüre ist.





# DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

## Termine, Kreise und Gruppen

### Kindertreff

Jeden 2. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17 Uhr  
(außer in den Ferien) im Pfarrhaus. Termine siehe Veranstaltungsüberblick!

### Konfirmanden

Dienstag 17 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus

### Jungendtreff

Freitag alle 4 Wochen und nach Absprachen ab 19 Uhr im Pfarrhaus.  
Aktuelle Termine: [www.autobahnkirche-kavelstorf@elkm.de](http://www.autobahnkirche-kavelstorf@elkm.de)

### Chor

Chorprobe ist Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr in der Ev. Grundschule Kavelstorf.

### Senioren

**Dienstag, 12. Dezember 2023, 14 Uhr**  
**Adventsfeier im Pfarrhaus**

Bitte bringen Sie eine Lieblingsgeschichte oder ein Lieblingsgedicht mit.

**Dienstag, 23. Januar 2024, 14 Uhr**  
**Jahreslosung 2024**

Die Losung für 2024 lautet: „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe“ Dieser Bibelvers aus dem 1. Korintherbrief 16,14 schreibt der Apostel Paulus an eine Gemeinschaft, die auf der Suche ist nach einer gemeinschaftlichen Grundlage.

**Dienstag, 27. Februar 2024, 14 Uhr**  
**Weltgebetstag 2024**

Es erwartet Sie ein Vortrag aus Palästina unter dem Thema: „...durch das Band des Friedens“

**Dienstag, 19. März 2024, 14 Uhr**

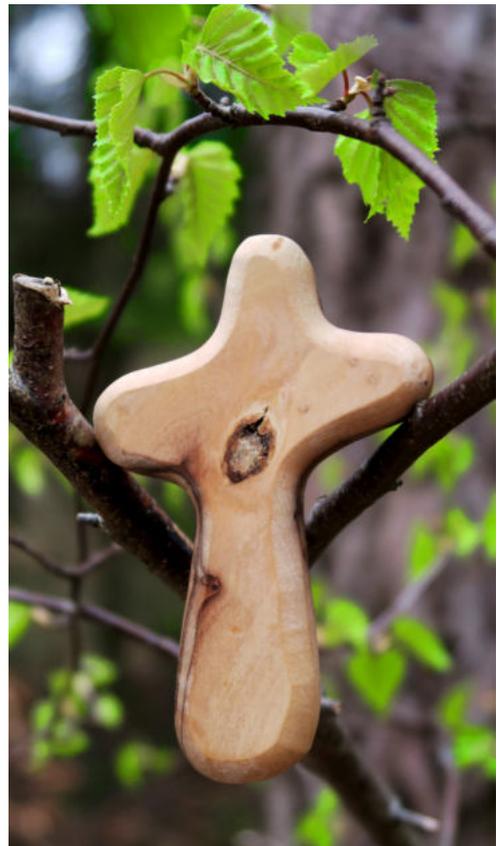
„Und das ist erst der Anfang...“

Die Urgeschichten im Alten Testament – Thema der Bibelwochen 2024

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Wir holen sie gerne ab und freuen uns auf ihren Besuch zu unseren Nachmittagen. *Telefon 038208 242*

### Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 22. Februar 2024 um 19 Uhr im Pfarrhaus



## Was Neues wagen!

### Jetzt was Neues wagen

Was motiviert uns? Und was hindert uns?

Aufbruch schmeckt nach Freude und Abenteuer. Aber da sind auch die Angst vor dem Unbekannten – und die eigene Trägheit. Wie überwinden wir die?

Aufbruch, das klingt nach Morgenluft und Abenteuer. Etwas Neues blitzt auf – und damit Neugier, Spannung und Glück. Das verbraucht sich nie, egal wie alt wir sind. Das Schönste am Aufbruch ist, etwas vor sich zu haben. Die lang ersehnte Reise, die neue berufliche Herausforderung, das neue Leben mit dem neuen Partner, eine neue Passion. Doch auch schon kleine Vorhaben beflügeln uns. Wenn wir mehr Gemüse und weniger Schokolade essen, öfter mit dem Rad statt mit dem Auto fahren, den Streit mit den Nachbarn beilegen, wird das Leben gewiss leichter, besser, schöner. So entdecken wir die Lust am Aufbruch. Denn genau das ist Aufbruch: etwas zu mögen, noch bevor es da ist. So sehr, dass wir uns darum bemühen und nicht zögern, es in die Tat umzusetzen.

### Den eigenen Sehnsüchten Raum geben

Aber dann das: Trägheit, Zweifel, eine unbestimmte Angst vor dem Unbekannten beschleichen uns. Plötzlich ist nicht mehr der Aufbruch schön, sondern dass man ihn möglichst bald hinter sich hat. Und wir überlegen: Ist der Anfang wirklich das Beste? Bestimmt nicht. Da passt es doch, dass wir ohnehin gerade keine Zeit, kein Geld, keine Energie haben, etwas Neues zu wagen. Morgen, übermorgen ist auch noch ein Tag.

Doch so einfach ist das mit dem Aufschieben nicht. Zwar gehen im Alltagstrubel Sehnsüchte



schnell unter, aber sie melden sich zuverlässig immer wieder. Als stille Mahnung, mit der Realisierung eines lang gehegten Traums nicht allzu lang zu warten.

Vor ein paar Jahren kam eine Studie zur Persönlichkeitsentwicklung zu dem nicht ganz überraschenden Ergebnis, dass wir mit zunehmendem Alter weniger gewillt sind, aus freien Stücken etwas Neues zu wagen. Zwischen 30 und 40 sind wir meist in einem Leben angekommen, das unserem Wesen und unseren Bedürfnissen entspricht. Das möchten wir bewahren, weil es uns Sicherheit, Geborgenheit und das Gefühl von Kompetenz schenkt. Veränderungen sind da weniger willkommen.

### Kein Schmerz ist endlos – es geht weiter

Nur werden wir bekanntlich nicht immer gefragt. Mancher Aufbruch wird uns vom Schicksal aufgezwungen. Durch eine schwere Krankheit, den Verlust eines geliebten Menschen, eine Kündigung. Den Zauber des Neuanfangs zu fühlen ist schwer, wenn wir verzweifelt, enttäuscht und ratlos sind. Aber jeder neue Tag ist ein Versprechen. Dass der Schmerz nicht endlos ist und Wunden heilen können. Auch nach einem Schicksalsschlag ist es möglich, das Leben

neu zu gestalten. Denn darin besteht der Sinn des Aufbruchs: dass es weitergeht. Der amerikanische Schriftsteller Thornton Wilder sagt: „Das ist alles, was wir tun können: immer wieder von Neuem anfangen, immer und immer wieder.“ Gut gewappnet ist, wer sich kleine, erreichbare Ziele setzt und auf dem Weg dorthin Rückschläge nicht als Versagen, sondern als Erfahrung verbucht – und sich erneut aufmacht. Weniger leicht tun wir uns mit dem Aufbruch, wenn wir ängstlich und vorsichtig sind. Aber auch dann kann die Reise in unbekannte Gefilde gelingen, wir müssen uns nur die richtigen Gefährten suchen. In der Familie, im Freundeskreis, in einer Trauerbegleitung oder Psychotherapie und nicht zuletzt im Glauben. Im Leben gibt es manche Veränderung, der man lieber aus dem Weg gegangen wäre, aber immer gibt es das Versprechen Gottes, beizustehen, sind Menschen da, die zuhören und helfen.

### Viele Neuanfänge in der Bibel

Die Bibel erzählt von vielen Neuanfängen und davon, dass beinahe jedem Aufbruch eine Erschütterung vorausgeht. Ihre Autoren wussten sehr genau, dass Abschied und Loslassen wesentliche Voraussetzungen für Aufbruch und Veränderung sind. 75-jährig zieht Abraham mit der vagen Aussicht, ein Segen für alle Geschlechter der Erde zu sein, mit seiner Frau Sara und seinem Neffen Lot aus der Heimat Haran in eine unbekannte Zukunft. Der Zöllner Zachäus, ein unangenehmer, habgieriger Zeitgenosse, wenn ich den Text richtig verstehe, macht sich nach einer Begegnung mit Jesus auf in ein anderes Leben, indem er die Hälfte seines Vermögens den Armen schenkt. Jesus selbst bricht am Kreuz auf und wendet sich dem Menschen zu.

Jeder Aufbruch ist auch Ab-

schied, ist Tod und Auferstehung. „Abschiedlich leben“ nennt das die Schweizer Psychologin Verena Kast. Gemeint ist, mit den Abschieden weiterzugehen, Vertrautes zurückzulassen, um Neues zu gewinnen und am Ende zu Gelassenheit und Offenheit zu finden. Interessant ist in diesem Zusammenhang, was die kanadische Psychologin Kate McLean, Universität von Toronto, herausfand, als sie Menschen unterschiedlichen Alters bat, ihre Lebensgeschichte zu erzählen. Nach ihren Erkenntnissen fällt uns, wenn wir zurückschauen, fast immer das Neue, Unerwartete in unserem Leben ein.

### Neues Jahr lädt zur Veränderung ein

Das neue Jahr ist eine Einladung, die eigene Sehnsucht nach Veränderung wahr- und ernst zu nehmen, sich auf den ganz persönlichen Neubeginn wie auf eine Wanderung vorzubereiten. „Nicht zu viel Gepäck“, mahnte mein Vater uns vor jeder Wanderung. „Jeder nimmt nur mit, was er tragen kann, auch bergauf.“ Packen wir also nur so viel Zweifel ein, wie unbedingt nötig. Umso mehr Platz ist für Zuversicht und Gottvertrauen. In diesem Sinn uns allen ein gesegnetes und erfülltes neues Jahr!

*Xenia Frenkel*

*Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare, [www.lebenjetzt.eu](http://www.lebenjetzt.eu), In: Pfarrbriefservice.de*



## Weihnachtspäckchenaktion 2023

Weihnachten möchten wir in der JVA Waldeck eine Päckchenspendenaktion (Weihnachten im Schuhkarton) durchführen. Gefangene dürfen keine Pakete (weder zu Weihnachten noch zum Geburtstag) von Angehörigen erhalten. Die Gefängnisseelsorge hat für Weihnachten und die JVA Waldeck eine Ausnahmegenehmigung für diese anonyme Spendenaktion erhalten. Das Ziel ist: für jeden Gefangenen ein Päckchen. Diese Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei mit einer Päckchen- oder Geldspende unterstützen würden.

Vertreter des Anstaltsbeirates, der Anstaltsleitung und die Gefängnisseelsorger\*in Frau Ursula Soumagne und Pastor Martin Kühn werden mit Beamten Ihre Päckchen am 24.12. den Gefangenen persönlich überreichen.

Das Päckchen darf enthalten:

- originalverpackten Kaffee, Tee oder Tabak (keine Feuerzeuge o.ä.)
- originalverpackte Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Spraydosen)
- eine Grußkarte (ohne persönliche Angaben wie Adresse, Telefonnr., e-mail Adresse)

Nicht zugelassen sind: berauschende Mittel (z.B. Alkohol, Drogen, Medikamente) Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten und verderbliche Lebensmittel.

Ihre Päckchen können Sie bis spätestens zum **15.12.** abgeben:

- in der Gemeindeverwaltung, Griebnitzer Weg 2, 18196 Dummerstorf
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde,

- Neubrandenburger Str. 5, 18196 Kessin
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Zur Kavelstorfer Kirche 3, 18196 Kavelstorf
- in den Kath. Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 7, 18057 Rostock (oder den Pfarrbüros)
- in der JVA Waldeck; zum Fuchsbau 1; 18196 Dummerstorf

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können sie auch spenden auf das Konto:

Nordkirche Hauptbereich 2; IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00;

BIC: GENODEF1EK1; Verwendungszweck: „21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck“  
Erzbistum Hamburg; IBAN: DE37 4006 0265 0000 0051 51; GENODEM1DKM

Verwendungszweck: 583310/26420 JVA Waldeck

- Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:
- die kath. Gefängnisseelsorgerin Frau Ursula Soumagne, Tel.: 038208-67171; mail: Ursula.Soumagne@jva-waldeck.justiz-mv.de
  - der ev. Gefängnisseelsorger Pastor Martin Kühn, Tel. 038208-67170; mail: Martin.Kuehn@jva-waldeck.justiz-mv.de

Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

- K. Böcker (Leiterin der JVA Waldeck)
- A. Wiechmann (Bürgermeister)
- D. Stamer (Anstaltsbeirat)
- U.Soumagne/M. Kühn (Gefängnisseelsorger)

## Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo liebe Leser, an dieser Stelle wollen wir Neuigkeiten aus der Kavelstorfer Grundschule berichten.

Unsere Sommerferien waren wieder sehr ereignisreich. Mit viel Fantasie sowie Wortgeschick sammelten die Ferienkinder Ideen zur eigenen Kartengestaltung und setzten diese individuell um. Dabei entstand manch Unikat, dass in einer kleinen Ausstellung zum Betrachten einlud. Zudem gab es ausreichend Zeit sowie Ruhe zum Betrachten

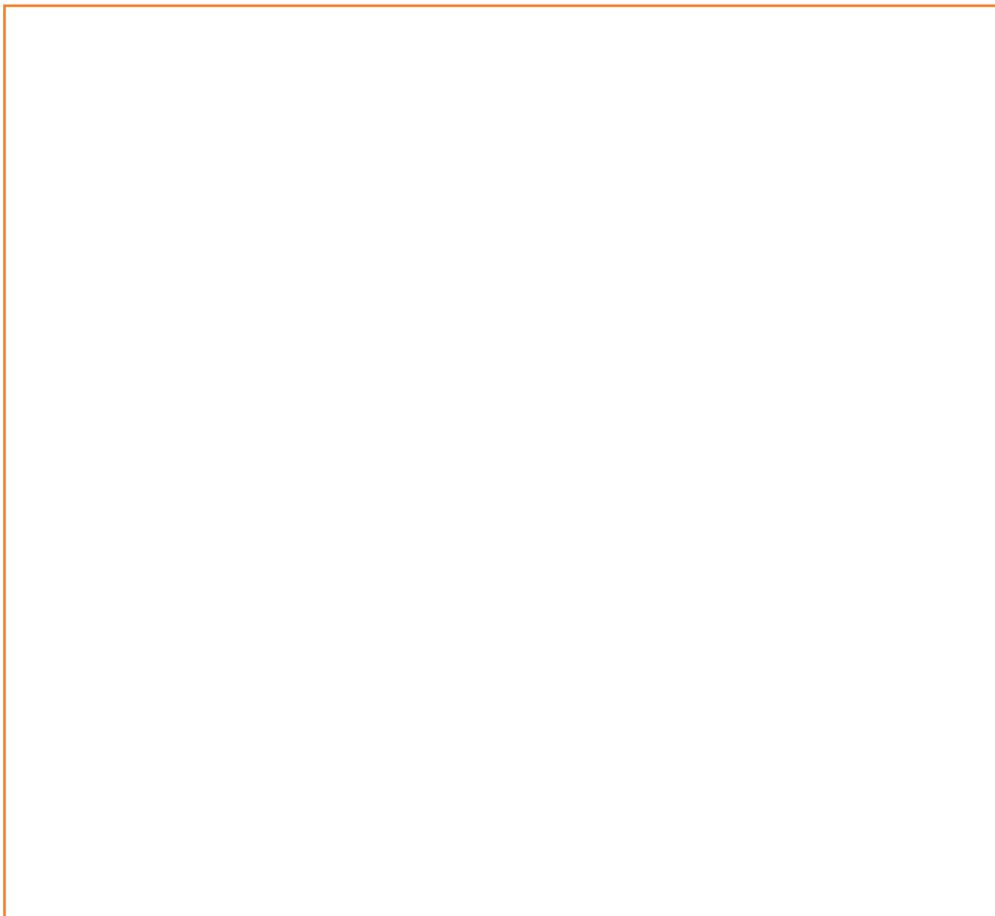
und Tauschen von diversen Karten. Manch Sammlerstück fand einen neuen Besitzer. Währenddessen besuchte uns tageweise Pepe der Schulhund. Unsere Kinder lernten in dieser Zeit viel über artgerechte Haltung und Lebensweise. Mit der Übernahme von kleinen Ämtern, erhielten wir einen Vorgeschmack für einen verantwortungsvollen Umgang mit Haustieren. Den richtigen Umgang mit Pferden konnten wir auf dem Hof von Familie Maciej kennenlernen. Viel gab es dort zu bestaunen und zu beobach-



ten. Mara zeigte uns ihre Meerschweinchen und Hasen. Hendrik führte uns durch die Stallungen. Jeder der wollte, durfte sich als Reiter versuchen. Am 25.08. waren wir mit unserer Grundschule Teil des Inklusionsfestival. Dieses wurde von Christian Schenk initiiert und soll das besondere Thema noch mehr in den Mittelpunkt rücken. Neben vielen interessanten Ständen gab es Talkunden mit unterschiedlichsten Gästen. In einer dieser Runden durften auch wir von unserer inklusiven Arbeit berichten. In Vorbereitung auf das neue Schuljahr und

die bevorstehende Einschulung haben wir angefangen eine neue Terrasse für unseren Schulgarten zu bauen. Viele fleißige Hände unterstützten die rasche Fertigstellung. Daumen hoch für so viel Engagement. Außerdem unterstützten wir Herrn Pätzold und Herrn Scheibler beim Reinigen der Außenanlagen. Mit vereinten Kräften wurde die Schubkarre schnell befüllt und der Gehweg von Stolperfallen befreit.

Herzlich Willkommen in der Schulgemeinschaft hieß es am 26.08. in der Kavelstorfer Kirche. Mit einem Gottesdienst zum Thema



„Farben“ haben wir unsere neuen Erstklässler begrüßt. Anschließend wurden die Zuckertüten gepflückt und das ein oder andere Foto geknipst. Am darauffolgenden Montag öffneten sich die Schultüren wieder, um neu durchzustarten. 24 neue Kinder haben wir begrüßt, darunter 21 Erstklässler. Zudem begrüßten wir Hannah Scheibelt, Julius Herr und Mailo Felix im Kollegenteam.

Am 28.9. und 29.9. waren Informatiktage für die Vierties an unserer Schule. Dabei haben wir erfahren, welche Teile in einem Computer verbaut sind und mit welchen Körperteilen wir diese vergleichen können. Anschließend gab es zwei unterschiedliche Lernblöcke. Bei Frau Höpfner und Herrn Butzin gab es praktische Tipps zum Umgang mit dem Internet und wie man mit der Anton und der Work Sheet Go App arbeitet. Bei Frau Butzin konnten wir einen Computerführerschein erwerben. Im zweiten Lernblock durften alle Kinder selbst programmieren. Dazu nutzten wir die Funktionen des Calliopes. Ende September bekamen wir Besuch der Vorschulkinder der Kita Kattenkorf. Diese nahmen mit großer

Begeisterung an einer Experimentierstunde teil. Wir staunten über tanzende Rosinen und tauchende Gummibärchen. Am 6.10. feierten wir unser Erntedankfest. Einige Kinder brachten unsere Erntegaben in die Kavelstorfer Kirche, um diese Lebensmittel bedürftigen Menschen zu überreichen. In Sachkunde beschäftigten wir uns mit dem Herbst. Mit Frau Sach und Herrn Kunde durften sich Klasse 3 und 4 auf die Suche nach Herbstfrüchten begeben. Der Pfarrgarten war der optimale Ort für diese herbstliche Klassenaufgabe. Wir sammelten u. a. Walnüsse, Äpfel und Birnen. Natürlich wurde nebenbei auch genascht. Außerdem waren viele Kinder emsig im Schulgarten beschäftigt. Es wurde geschnitten und aufgeräumt, die Hochbeete leer gemacht und heimlich genascht. Nun befindet sich unser Schulgarten im Winterschlaf und wartet auf den ersten warmen Frühlingstag, um wieder erweckt zu werden.

Wie es bei uns weitergeht, erzählen wir euch beim nächsten Mal. Bleibt schön neugierig, eure Kavelstorfer Grundschüler ....



---



Alles, was ihr tut,  
**REVOLUTION**  
geschehe in  
Liebe.



#### KONTAKT

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung  
Zur Kavelstorfer Kirche 3  
18196 Kavelstorf  
Tel./Fax 038208/242  
Email: [kavelstorf@elkm.de](mailto:kavelstorf@elkm.de)  
[www.autobahnkirche-kavelstorf.de](http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de)

#### Bankverbindung Kirchengemeinde

Konto: Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf  
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43  
Bic: GENODEF1EK1  
Bank: Evangelische Bank

#### Impressum

Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf  
Auflage: 800 Stück  
Druck: GemeindebriefDruckerei

#### Bildnachweis:

S. 1,7 Borowski; S. 3 A.Steinhäuser; S.4 M.Hohensee;  
S. 5 W. Ruth; S. 6,10,20-23 pfarrbriefservice.de;  
S. 25-27 Evangelische Grundschule; S. 28 Stiftung  
Marburger Medien

---